Top:

Beschlussvorlage Berge BER/024/2018

Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.06.2018	Ausschuss für Planen + Bauen / Umwelt + Wege	Vorberatung
26.06.2018	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
27.06.2018	Gemeinderat Berge	Entscheidung

Verordnung zur Ausweisung des Naturschutzgebietes (NSG) "Hahnenmoor" durch den Landkreis Emsland - Stellungnahme der Gemeinde Berge

Das bereits bestehende Naturschutzgebiet (NSG) „Hahnenmoor“ erstreckt sich landkreisübergreifend auf Gebiete der Samtgemeinden Herzlake und Fürstenau, wobei in der Gemeinde Berge der Gemeindeteil Grafeld betroffen ist.

Das NSG umfasst insgesamt eine Fläche von ca. 620,2 ha, ist Teil des gemeldeten FFH-Gebietes „52“ und muss nun, wie andere Gebiete auch mit einem nationalen Schutzstatus versehen werden, weshalb die bestehende NSG-Satzung zu überprüfen und den maßgeblichen FFH-Kriterien anzupassen ist.

Zwischen dem Landkreis Osnabrück und dem Landkreis Emsland ist eine öffentliche Vereinbarung dahingehend getroffen worden, dass die erforderlichen Verfahrensschritte zur Satzungsänderung durch den Landkreis Emsland durchgeführt werden und die Satzung im Einvernehmen mit dem Landkreis Osnabrück erlassen werden soll.

Mit Schreiben vom 05.06.18 hat der Landkreis Emsland die Samtgemeinde Fürstenau darüber informiert, dass die Verordnung zur Ausweisung des Naturschutzgebietes (NSG) „Hahnenmoor“ in der Samtgemeinde Herzlake, Landkreis Emsland und der Samtgemeinde Fürstenau, Landkreis Osnabrück erfolgen soll. Die Samtgemeinde Fürstenau hat das entsprechende Anschreiben am 06.06.18 an die Gemeinde Berge weitergeleitet.

Der Verordnungsentwurf nebst Begründung und dazugehörigen Karten liegen in der Zeit vom 18.06.18 bis zum 27.07.18 zur öffentlichen Einsichtnahme sowohl beim Landkreis Emsland als auch bei den Samtgemeinden Herzlake und Fürstenau aus. Des Weiteren ist der Gemeinde Berge die Möglichkeit gegeben worden, bis zum 27.07.18 zur genannten Neuausweisung Stellung zu nehmen.

Die übersandten Unterlagen wurden seitens der Gemeinde Berge in elektronischer Form Herrn Guido Holtheide (Vorsitzender des Hegerings Berge), der auch betroffener Landwirt ist, mit der Bitte übermittelt, die Unterlagen auch den anderen betroffenen Landwirten zur Verfügung zu stellen. Es wurde darauf hingewiesen, dass sofern Einwendungen erhoben werden sollen, dies durch die rechtlich Betroffenen erfolgen muss. Um eine entsprechende Mitteilung an die Gemeinde Berge wurde gebeten, die auf diese Einwendungen dann in ihrer Stellungnahme entsprechend hinweisen kann.

Aus gemeindlicher Sicht bedarf es einer Klarstellung des genauen Grenzverlaufes des NSG „Hahnenmoor“ im Hinblick auf die gemeindlichen Wirtschaftswege und der Wegeseitenräume. Hier laufen derzeit noch die Vorklärunen, nichts desto trotz sollte im Rahmen einer Stellungnahme darauf hingewiesen werden, um spätere Unklarheiten zu vermeiden.

Beschlussvorschlag:

- ohne Beschlussvorschlag -

(Brandt)
Bürgermeister

Anlagen

- Anschreiben des Landkreises Emsland vom 05.06.2018
- Verordnungsentwurf zum Naturschutzgebiet (NSG) „Hahenmoor“
- Begründung zur Neuausweisung